

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Warum »Schuldenberatung und Schuldenprävention als Soziale Arbeit«?	9
1.2	Verständnis dieses Buches	12
1.3	Aufbau dieses Buches	13
1.4	Die Schuldenberatung im deutschsprachigen Raum	14
1.4.1	Deutschland	15
1.4.2	Österreich	16
1.4.3	Schweiz	16
1.5	Schuldenberatung auf europäischer und internationaler Ebene	17
2	Eine erste Standortbestimmung zur Schuldenberatung	21
2.1	Schuldenberatung als Antwort auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse	22
2.2	Schuldenberatung als Fortschrittskonzept	23
2.3	Schuldenberatung als Spezialisierung und Arbeitsteilung ..	24
2.4	Schuldenberatung als Akteur*innen im Rechtssystem des Konsument*innenschutzes	25
2.5	Schuldenberatung als Hilfe im Markt der Zahlungsstörungen	27
2.6	Schuldenberatung in einer verschuldungsgeleiteten Volkswirtschaftlicher	27
2.7	Fazit: Verschuldung und Ungleichheit als Herausforderung	29
3	Theoretische Grundlagen zu Verschuldung	30
3.1	Definition Verschuldung und Überschuldung	31
3.1.1	Grundannahmen und Unschärfen	31
3.1.2	Ver- und Überschuldung aus sozialwissenschaftlicher Sicht	33
3.1.3	Ver- und Überschuldung aus Gläubiger*Innensicht ..	35
3.1.4	Ver- und Überschuldung aus der Perspektive der Sozialen Arbeit	35
3.1.5	Überschuldung als soziales Problem und sozialpolitische Referenzgröße	36
3.2	Zur Entstehung von Verschuldung und Schuldenberatung ..	38

3.2.1	Babylonische und alttestamentliche Bezüge zur privaten Verschuldung	38
3.2.2	Professionelle Armenfürsorge in der Frühmoderne ..	39
3.2.3	Schuldenberatung als Sozialdisziplinierung	40
3.2.4	Vorratswirtschaft, Freiheitssymbole und Machtstrukturen	41
3.2.5	Verschuldung und Konsumgesellschaft	43
3.2.6	Vom Konsument*innenschutz zur Schuldenberatung	45
3.2.7	Entstehung der spezialisierten Schuldenberatung	46
3.3	Zum Verhältnis von Budgetberatung und Schuldenberatung	48
3.4	Was verstehen wir heute unter Schuldenberatung	49
3.5	Fazit: Begriffsverständnisse von Überschuldung und Schuldenberatung	50
4	Professionalisierung der Schuldenberatung als Soziale Arbeit ..	52
4.1	Die Professionalisierung der Schuldenberatung als Entwicklungsprozess	53
4.1.1	Standardisierung der Beratungsverläufe der Schuldenberatung	54
4.1.2	Dienstleistungsorientierung der Schuldenberatung ..	57
4.1.3	Typologisierung professioneller Beratungsverständnisse	57
4.1.4	Die »Soziale Schuldnerberatung« als Teil der Wohlfahrtspflege	60
4.1.5	Kriterien guter Schuldenberatung	63
4.2	Professionalität in der Schuldenberatung aus theoretischer Perspektive	64
4.2.1	Professioneller Habitus in der Schuldenberatung	65
4.2.2	Arbeitsbündnis in der Schuldenberatung	66
4.2.3	Alltags- und Lebensweltorientierung der Schuldenberatung	67
4.2.4	Sozialraumorientierung und Partizipation	68
4.3	Bezüge zum Berufskodex Soziale Arbeit	69
4.4	Fazit: Schuldenberatung als professionelle Soziale Arbeit ...	70
5	Verschuldung als Konzept	72
5.1	Forschungsstand	73
5.2	Kritische Lebensereignisse	74
5.3	Grundannahmen eines Verschuldungskonzeptes	75
5.3.1	Rechtliche Aspekte	77
5.3.2	Konsument*innenschutz	78
5.3.3	Soziale Sicherung	79
5.3.4	Lebenslage und soziale Ungleichheit	81
5.3.5	Lebensereignisse mit wirtschaftlichen Schocks	84
5.3.6	Individuelle Bewältigungsstrategie	84
5.4	Fazit: Verschuldung als Konzept	86

6	Ausgewählte Kennzahlen und Befunde zu Verschuldung	87
6.1	Verschuldungsindikatoren in Deutschland	88
6.2	Die Ratsuchenden der Schuldenberatungsstellen	93
6.2.1	Alter und altersspezifischer Verschuldungsumfang ...	94
6.2.2	Gläubiger*innenanzahl und Verschuldungsumfang ..	95
6.2.3	Gläubigerkategorien und durchschnittliche Forderungshöhe	96
6.2.4	Einkommens und Verschuldungsstruktur	98
6.3	Armut und Verschuldung in der Schweiz	99
6.3.1	Dauer der finanziellen Schwierigkeiten	100
6.3.2	Verschuldung und Zahlungsrückstände	101
6.3.3	Bisherige Strategien zur Verbesserung der Situation ..	103
6.3.4	Verschuldung und Gesundheit	104
6.3.5	Subjektive Bewältigung	105
6.4	Fazit: Was ist die problematische Verschuldung?	106
7	Beratungsansätze bei Verschuldung	107
7.1	Systemische Beratung	109
7.1.1	Grundlagen der systemischen Beratung	110
7.1.2	Systemische Aspekte in der Schuldenberatungspraxis	114
7.1.3	Beispielfragen	117
7.2	Lösungsorientierte Beratung	119
7.2.1	Lehrsätze der lösungsorientierten Beratung	120
7.2.2	Merkmale lösungsorientierter Beratung	121
7.2.3	Von der Wunderfrage zur Wunderskala	125
7.2.4	Beispielfragen	126
7.3	Ausblick: Hypnosystemische Beratung – Beratung mit Lösungserlebnissen	127
7.4	Fazit: Beratung in der Schuldenberatung	129
8	Schuldenprävention	131
8.1	Grundzüge von Schuldenprävention	132
8.1.1	Ziel und Widerspruch der Schuldenprävention	133
8.1.2	Risiko- und Schutzfaktoren bei Verschuldung	134
8.1.3	Verhalten und Verhältnisse	138
8.1.4	Klassifizierungen von Prävention	139
8.2	Schuldenprävention konkret	143
8.2.1	Betroffenengruppen	143
8.2.2	Exkurs: Jugendverschuldung	145
8.2.3	Setting als Rahmen	147
8.2.4	Bedürfnisse der Zielgruppe	149
8.2.5	Erreichbarkeit der Zielgruppen	150
8.2.6	Der Peer-to-Peer Ansatz	151
8.3	Ausgestaltung von Maßnahmen der Schuldenprävention ...	153
8.3.1	Mögliche Ziele und Handlungsstrategien	153
8.3.2	Handlungsebenen und Handlungsfelder	154

8.3.3	Für Schuldenprävention dienliche Grundsätze	156
8.4	Fazit: Erfolgsfaktoren der Schuldenprävention	161
9	Evaluation als Grundlage der Professionalität	163
9.1	Grundbegriffe und Nutzen	164
9.2	Wirkungsmodell der Schuldenberatung und Schuldenprävention	166
9.3	Finanzielle Bildung bei Verschuldung	169
9.4	Fazit: Keine Professionalität ohne Evaluation	170
10	Herausforderungen der Schuldenberatung als Soziale Arbeit: Ein Ausblick	172
	Literatur	174
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	184